

Sterna hirundo L., Flusseeschwalbe. Sicherlich kein Brutvogel, wenn gleich manchmal in den Sommermonaten vereinzelt zu sehen.

Larus ridibundus L., Lachmöve. Häufiger Durchzugsvogel.

Colymbus fluviatilis Tunst., Zwergsteissfuss. Ist während des ganzen Jahres auf der Saale zu sehen, wurde aber bis jetzt von mir noch nicht als Brutvogel konstatiert.

Beiträge zur Avifauna von Lothringen.

Von **A. Clevisch**, cand. med. vet.

Wiewohl das spezielle Interesse des O.V.M. auf die Erforschung der bayerischen Ornis gerichtet ist, dürfte es immerhin, schon des Vergleiches wegen, angebracht sein, auch einiges über das Vorkommen der verschiedenen Vogelspecies in anderen, besonders benachbarten, Gebieten zu hören, und das umsomehr, als schon im letzten Jahresbericht aus der Feder des Herrn Baron v. Besserer ein Beitrag zur Avifauna von Lothringen geliefert wurde.

Während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Lothringen, speziell im Metzger Lande, sowie in meinem früher zu Lothringen gehörigen Heimatsorte Saarlouis a. d. Saar*) hatte ich viel Gelegenheit, ornithologische Beobachtungen anzustellen. Da ich aber seiner Zeit alle Notizen nur von meinem Standpunkte als Vogelliebhaber und Präparator machte, so musste mir allerdings manches entgehen. Jedoch kann ich versichern, dass meine Angaben auf sicherer Basis beruhen, da ich die meisten Arten selbst zur Präparation erhielt. Nur selten sah ich mich genötigt, Beobachtungen anderer Personen, aber gewissenhafter Gewährsmänner, wie der Herren: Präparator Kupke in Metz, Präparator Wilhelm, Leutnant Bischoff und Kaufmann Kenn in Saarlouis, in meinem Berichte zu registrieren.

Ich möchte nicht verfehlen, an dieser Stelle auf zwei Arbeiten aufmerksam zu machen, welche zum Vergleiche herangezogen werden könnten: „Ornis der Umgebung von Dieuze“ von Baron v. Besserer (in „Ornis“ 1895, Jahrgang VIII) und „Les Oiseaux de la Lorraine“ par le baron d'Hamouville (in Mém. de la Soc. zoolog. de France 1895, Band VIII).**)

*) Aus diesem Grunde und der Übersicht halber habe ich Saarlouis unter Lothringen aufgeführt. (Der Verf.)

***) In letzter Zeit erschien ein Werkchen von Nérée Quépat (René Paquet) „Ornithologie du Val de Metz“, Woippy 1899. Der Herausgeber.

Über die Lage der Beobachtungsorte ist Folgendes zu bemerken: Metz liegt 180 m über dem Meere und unter dem 49° 7' n. Br. und 6° 12' östl. L.; Saarlouis unter dem 49° 17' und 6° 42' östl. L. von Gr., bei einer Höhenlage von 175 m über dem Meere. Der Boden bei Metz ist lehmig, der bei Saarlouis desgleichen, jedoch beginnt schon auf der sog. deutschen Seite der Sandboden. An Flüssen sind zu erwähnen die Mosel, die Seille, die Saar, wenig schilfreich allerdings. Waldungen, gewöhnlich Laub- mit Tannenwald gemischt, wenn auch nicht grosse, finden sich im ganzen Lande. Meine meisten Beobachtungen in freier Natur machte ich auf dem Berge St. Quentin und auf der Symphorieninsel bei Metz, sowie auf dem Felsberg und in den Stadtgärten vor Saarlouis. Der St. Quentin und der Felsberg sind mit Laub- und Tannenwäldern bestanden, am Rande derselben findet sich Weissdorn- und Brombeergesträuch. Die Symphorieninsel repräsentiert einen aus vielen Tagwerken bestehenden Wiesengrund und ist von beiden Moselarmen eingeschlossen. Der Gärtenkomplex von Saarlouis setzt sich aus etwa 350 je 90 □ Ruten*) umfassenden Gärten zusammen. Fast jeder dieser Gärten ist mit einer Reihe von Obstbäumen bepflanzt und der einzelne Garten von dem andern durch eine natürliche Hecke getrennt. Temperaturschwankungen abnormer Art kommen nur vereinzelt vor. Strenge Winter sind nur wenige im 19. Jahrhundert zu verzeichnen. Soviel ich aus Chroniken ermitteln konnte, war einer der strengsten Winter des genannten Jahrhunderts der von 1894/95. Er brachte uns eine Anzahl seltener nordischer Gäste in Lothringens Gefilde: Schneeuulen, Schneeammern, Seidenschwänze, die verschiedensten Entenarten.

Raummangels wegen sah ich mich genötigt, folgende Abkürzungen zu wählen:

M = Metz, M.M. = Metzger Stadtmuseum, S. = Saarlouis, h. = häufig, erl. = erlegt, Br. = Brutvogel, Ex. = Exemplar, Drz. = Durchzügler, Coll. = Sammlung, bek. = bekommen.

Die römischen Ziffern geben die Monate wieder, in denen die betreffende Art vorkommt, resp. zurückkehrt oder abzieht.

Zu meinem eigentlichen Thema übergehend zähle ich nun die einzelnen beobachteten Species auf:

Strix flammea L., Schleiereule, h. Garnionskirche M.

Syrnium aluco L., Baumkauz, h.

*) 1 □ Rute = 14,17 □ Meter = $\frac{1}{7}$ Ar.

- Asio otus** L., Waldohreule, h.
- Asio accipitrinus** (Pall.), Sumpfohreule, weniger h.
- Nyctala Tengmalmi** (Gm.), Tengmalm's Kauz. 1 Ex. 15. I. 94.
M. bek.
- Glaucidium noctua** (Retz), Steinkauz. Br. i. Gemäuern S.
- Bubo bubo** (L.), Uhu. 1. Ex. 6. I. 96. Differten bei S. erl. (Herr Schwarz am Felsberg.)
- Nyctea scandiaca** (L.), Schneeeule. 2 Ex. 10. II. 95 erl. M.
- Falco subbuteo** (L.), Baumfalk. Drz. Ende IX. 97 erl. M.
- Tinnunculus tinnunculus** (L.), Turmfalk. St. Quentin M. III. bis X. h. Garnisonskirche M.
- Milvus milvus** (L.), Roter Milan, Gabelweihe. Anfang III.—X. Br. M. 10. III. 95. M.
- Milvus Korschun** (S. G. Gmel.), Schwarzer Milan. III.—X. Br. M.
- Pernis apivorus** (L.), Wespenbussard, öfters erl., namentlich IV.—VIII. Br. Am 6. VIII. 96 fing ich 1 Ex. am St. Quentin und hielt es drei Monate in Gefangenschaft.
- Pandion haliaëtus** (L.), Fischadler. III. und X. Drz.
- Buteo buteo** (L.), Mäusebussard, h. Stand- und Strichvogel.
- Archibuteo lagopus** (Brünn.), Raufussbussard. Herbst und Winter einzeln.
- Astur palumbarius** (L.), Habicht, h. Stand- und Strichvogel.
- Accipiter nisus** (L.), Sperber, h.
- Circus cyaneus** (L.), Kornweihe, weniger h. als folgender. Ende II.—X. Br. M.
- Circus aeruginosus** (L.), Rohrweihe. II.—X.—XI. Br. Lisd. Au. S.
- Caprimulgus europaeus** (L.), Ziegenmelker. Br. Coll. Wilhelm, S.
- Micropus apus** (L.), Mauersegler, 20. IV. 94, 23. IV. 95. Schon gegen Ende Juli zieht d. grössere Teil.
- Hirundo rustica** (L.), Rauchschnalbe, Dorfschnalbe. 18. III. 94. Mitte III. bis Ende IX.
- Chelidonaria urbica** (L.), Mehlschnalbe, Stadtschnalbe. 20. IV. 95. S.
- Clivicola riparia** (L.), Uferschnalbe, nur vereinzelt. Eier-Coll. Kenn, v. d. Saar.
- Cuculus canorus** (L.), Kuckuck. 17. IV. 96 erster Ruf. S.
- Alcedo ispida** (L.), Eisevogel, h. Standvogel.
- Oriolus galbula** (L.), Goldamsel. 3. V. 97, 26. IV. 98. Zieht gegen Ende VIII.
- Coracias garrula** (L.), Mandelkrähe. 1 Ex. in Coll. Kenn aus dem Hüttersdorfer Walde bei S.

Sturnus vulgaris (L.), Star. Meist Anfang II.—X.—XI. Einzelne überwintern.

Colaeus monedula (L.), Dohle, h. Garnisonskirche M. Einzelne überwintern.

Corvus frugilegus (L.), Saatkrähe, und **C. corone** (L.), Rabenkrähe, h.

Corvus cornix (L.), Nebelkrähe, einzeln im Winter.

Corvus corax L., Kolkkrähe. Einmal bei Busendorf in Lothr. als Br. nachgewiesen. Eier in Coll. Kenn.

Pica pica (L.), Elster, hat in den letzten Jahren an Zahl abgenommen.

Garrulus glandarius (L.), Eichelheber, h. Standvogel, streicht im VIII. und IX. oft in Zügen von 10—20 Ex. S.

Nucifraga caryocatactes (L.), Tannenheber. Coll. Kenn aus Hüttersdorf bei S.

Picus viridis (L.), Grünspecht, h. Standvogel.

Picus viridicanus (Mey. et Wolf), Grauspecht. Weniger h.

Dendrocopus maior (L.), Grosser Buntspecht. Sehr h.

Dendrocopus medius (L.), Mittelspecht. Weniger h.

Dendrocopus minor (L.), kleiner Buntspecht. Selten.

Dryocopus martius (L.), Schwarzspecht. M. St. Quentin. Vereinz.

Jynx torquilla (L.), Wendehals. 18. IV. 96. S. Br.

Sitta europaea (L.), Kleiber, Spechtmeise, h. Standvogel.

Certhia brachydactyla (Brehm.), kurzzeiger Baumläufer, häufiger als familiaris.

Certhia familiaris (L.), Baumläufer, h. M. S.

Upupa epops (L.), Wiedehopf. Kommt gewöhnlich Mitte IV. an.

Lanius excubitor (L.), Raubwürger. 6. I. 95, ♂, 18. I. 97. S. erl.

Lanius minor (L.), Schwarzstirniger Würger. Selten. S. Coll. Wilhelm.

Lanius senator (L.), Rotköpfiger Würger. S. Br.

Lanius collurio (L.), Rotrückiger W., Neuntöter. Überall h. von Ende IV. bis Mitte IX.

Muscicapa grisola (L.), Grauer Fliegenschnäpper. Mitte IV. bis Ende IX.

Ampelis garrulus (L.), Seidenschwanz. 18. II. 95. 3 Ex. erl. M.

Parus palustris (L.), Nordische Sumpfmeise. S. M. h.

Poecile fruticeti (Wallg.), Sumpfmeise. S. M. h.

Parus ater (L.), Tannenmeise. Felsberg S.

Parus coeruleus (L.), Blaumeise, h. überall.

Parus maior (L.), Kohlmeise. Sehr h., streicht vom X. an in Scharen.

Parus cristatus (L.), Haubenmeise. Felsberg, St. Quentin.

Aegithalus caudatus (L.), Schwanzmeise, var. *roseus* vorkommend. Von X. an streichend.

Regulus regulus (L.), Gelbköpfiges Goldhähnchen. Felsberg S.

Regulus ignicapillus (Temm et Brehm), Feuerköpfiges Goldhähnchen. Vereinzelt Felsberg.

Anorthura troglodytes (L.), Zaunkönig, h. Standvogel.

Sylvia simplex (Lath.), Gartengrasmücke. Ankunft in den letzten Tagen des IV.

Sylvia sylvia (L.), Dorngrasmücke. 10. IV. 96 bis Ende VIII.

Sylvia curruca (L.), Zaungrasmücke. Anfang IV.

Sylvia atricapilla (L.), Mönchgrasmücke. Anfang IV.

Phylloscopus rufus (Bechst.), Weidenlaubvogel. 25. III. 94. S.

Phylloscopus trochilus (L.), Fitislaubvogel. Ende III. bis Ende IX. Anf. X. 6. X. 97. S.

Phylloscopus sibilator (Bechst.), Waldlaubvogel. 16. IV. 96 bis Ende IX.

Acrocephalus streperus (Vieill.), Teichrohrsänger. Anfang bis Mitte V.—X. 15. X. 96.

Acrocephalus arundinaceus (L.), Drosselrohrsänger. Anfang V. ankommend.

Turdus iliacus (L.), Rotdrossel. Im Herbst wird sie öfters gefangen und erl., im Frühjahr seltener.

Turdus musicus (L.), Singdrossel. 25. II. 95 bek. Br. bis X.,

Turdus viscivorus (L.), Misteldrossel. Einige Ex. brüten, der grössere Teil aber zieht im X. u. Anfang XI., einige überwintern.

Turdus pilaris (L.), Wachholderdrossel, scheint nur Wintergast zu sein. Wurde 96 u. 97 im I. von P. Wilhelm S. erl.

Merula merula (L.), Schwarzamsel. Eine grosse Anzahl (namentlich ♂) überwintert. 1896 wurde schon Anfang II. ein Nest mit Eiern bei Hargarten in Lothr. gefunden. (Bericht der Saarzeitung. S.)

Merula torquata (Boie), Ringamsel. Gewöhnl. Ende X. Ex. bek.

Ruticilla tithys (L.), Hausrotschwanz. 18. III. 95. Montigny. M. 16. III. 96. S. Zieht Anfang X.

Ruticilla phoenicura (L.), Gartenrotschwanz. Ist nicht so h. als *tithys*. Kommt Anf. IV., zieht Ende IX. Stadtgärten S.

Cyanecula cyanecula (Wolf), Blaukehlchen. Ende III. bis Ende IX. Felsberg. Br.

Erithacus rubecula (L.), Rotkehlchen. Ende II.—X. Einige Ex. überwintern. 26. XII. 94 1 Ex. M. 31. XII. 97 1 Ex. S.

Aëdon lusciniæ (L.), Nachtigall. War vor etwa 30—40 Jahren sehr h. bei S. und wurde auch dort gefangen. Die alten Nachtigallliebhaber pflegten zu sagen: „Heute ist der 11. IV., dann müssen die Nachtigallen kommen.“ 12. IV. 97. Br. Zieht Ende VIII.

Accentor modularis (L.), Heckenbraunelle. 20. III. 96, 26. III. 97. S.

Pratincola rubetra (L.), Braunkehliger Wiesenschmätzer. Mitte. Ende IV.—IX. Ende h., Br. Lisdorfer Au, S.

Pratincola rubicola (L.), Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Ende III. bis IX. Ende. Lisdorfer Au S. Br.

Saxicola oenanthe L., Grauer Steinschmätzer. Anfang IV. Ende IX., h. an Bahndämmen S.

Motacilla alba (L.), weiße Bachstelze. Ende II. bis Ende IX. Anfang X. I. 94 sah ich 3 Ex. bei M. auf dem Eise der Mosel umherspazieren.

Budytes flavus (L.), Schafstelze. Symphorieninsel, Lisdorfer Au, S. Mitte bis Ende III. bis Ende IX.

Anthus pratensis L., Wiesenpieper. Nester fand ich keine, bek. Ex. III. und X. S.

Anthus trivialis (L.), Baumpieper, h. von III. bis Ende IX. Felsberg. Br.

Lullula arborea (L.), Haidelerche. III.—X. Br. S.

Galerida cristata (L.), Haubenlerche, h. Standvogel.

Alauda arvensis (L.), Feldlerche. Ende II.—X.—XI. 5. II. 95 fand ich 1 Ex. halberfrozen auf einem Felde bei M.

Emberiza citrinella (L.), Goldammer, h.

Emberiza miliaria (L.), Grauammer. Ziemlich selten.

Emberiza schoeniclus (L.), Rohrammer. Mitte III. ankommend, streicht IX.

Plectrophanes nivalis (L.), Schneespornammer. Irrvogel! 2 Ex. 10. II. 95. M. erl.

Passer montanus (L.), Feldsperling, h.

Passer domesticus (L.), Haussperling, h.

Passer petronius (L.), Steinsperling. 1 Ex. bek. M. Wohl Irrvogel!

Fringilla coelebs (L.), Buchfink. Sah öfters im Winter ♀. M. S.

Fringilla montifringilla (L.), Bergfink. Bei S. zieht er gewöhnlich Anfang II. durch. Findet sich aber nur in kl. Schwärmen ein. 2. II. 96, 6. II. 97 S.

Chloris chloris (L.), Grünling. Standvogel bei S., hat in den letzten Jahren an Zahl abgenommen.

Coccothraustes coccothraustes (L.), Kirschkernbeisser. Gelege in Coll. Bischoff, aus Lothringen stammend.

Chrysomitris spinus (L.), Erlenzeisig. Im III. und X. in grossen Scharen auftretend. 18. III. 96. S.

Serinus serinus (L.), Girlitz. Br.

Carduelis carduelis (L.), Stieglitz, Distelfink. Ex. auch während des Winters in den Stadtgärten S.

Acanthis cannabina (L.), Bluthänfling. Br. Stadtgärten S.

Acanthis linaria (L.), Nord. Leinfink. I. und II. in Scharen gesehen, auch 1 Ex. bek. S.

Pyrhula europaea (Vieill.), Dompfaff, Gimpel. Standvogel, jedoch nicht h. Felsberg. Gegen Weihnachten erhielt ich gr. Ex., die ich für var. major (Drz.) anspreche. S.

Loxia curvirostra (L.), Fichtenkreuzschnabel. Dürfte äusserst selten vorkommen. M.M.

Columba palumbus (L.), Ringeltaube. II.—XI. Da ich auch Ex. im XII. erhielt, so dürfte die Annahme berechtigt sein, dass einige manchmal überwintern. Felsberg S.

Columba oenas (L.), Hohltaube. II.—X., aber weniger h.

Turtur turtur (L.), Turteltaube. IV.—IX. Br. Felsberg.

Bonasia bonasia (L.), Haselhuhn. Selten vorkommend.

Coturnix coturnix (L.), Wachtel. 9. V. 95 M.

Otis tetrax (L.), Zwergtrappe. 1 Ex. 91 bei Moviant, Bezirk Mairthe erlegt. (Nachträgl. Bericht der „Metzer Zeitung.“)

Charadrius pluvialis L., Goldregenpfeifer. 2 Ex. kaufte ich am 26. I. 95 bei Wildhändler Moitrier M.

Calidris arenaria (L.), Sanderling. 1 Ex. stopfte ich am 20. IV. 91 für Lehrer Meyer S. aus.

Vanellus vanellus (L.), Kibitz. II. und X. erl. 22. II. 96 2 Ex. bei Moitrier M. Im I. 97 beobachtete ich 3 Ex. auf freiem Felde bei Differten S.

Haematopus ostrilegus (L.), Austernfischer. M.M.

Grus grus (L.), Grauer Kranich. III. Drz. 18. III. 96 wurde bei M. ein grosser Zug gesehen. (E. Clevisch.)

Ciconia ciconia (L.), Weisser Storch. III. Drz. in Lothringen. Br. im nahen Elsass, so in Strassburg und bei Weissenburg. (In letzterem Orte kam er 5. III. 99 an.)

Ardea cinerea (L.), Grauer Reiher, Fischreiher. Wurde öfters bei S. erl.

Ardea purpurea, Purpurreiher. 20. VIII. 96 bei S. erl. Coll. Wilhelm.

Nycticorax nycticorax (L.), Nachtreiher. 1 Ex. Coll. Wilhelm, S.

Ardetta minuta (L.), Zwergrohrdommel. Br.

Botaurus stellaris (L.), Grosse Rohrdommel. Br.

Rallus aquaticus (L.), Wasserralle. Überwintert M. 1 Ex. 6. I. 95 erl.

Crex crex (L.), Wachtelkönig, Wiesenschnärrer IV.—IX. Br. M.

Ortygometra porzana (L.), Getüpfeltes Sumpfhuhn. III.—XI. Erhielt im IX. und X. öfters Ex., die tot unter Telegraphendrähten am Boden aufgefunden wurden.

Gallinula chloropus (L.), Grünfüßiges Rohrhuhn. Anfang IV. bis X. Einige überwintern.

Fulica atra (L.), Wasserhuhn, Blässhuhn. Überwintert M.

Scolopax rusticola (L.), Waldschnepfe. III.—IV. Moitrier M.

Gallinago gallinago (L.), Bekassine. 1 Ex. erhielt ich VIII. 97 aus der Lisdorfer Au, S.

Gallinago gallinulla (L.), Kleine Bekassine. Wochenmarkt S. aus der Gegend.

Totanus hypoleucus (L.), Flussuferläufer. IV.—X. Br. ?

Totanus calidris (L.), Rothschenkel. M. M.

Anser spec. Drz. I. 96. (Bericht d. Saarzeitung.)

Anas boschas (L.), Stockente. Fast das ganze Jahr vork. II.—XI.

Anas crecca (L.), Krickente. Drz. II. und IX.

Anas querquedula (L.), Knäckente. Drz. III. und IX.

Anas penelope (L.), Pfeifente. III. bis Mitte X. Br.

Fuligula fuligula (L.), Reiherente. Anfang III.—XI. Drz.

Fuligula hiemalis (L.), Eisente. Winter 94/95 M.

Mergus merganser (L.), Gänsesäger. Kaufte ich öfters im Winter bei Lothringer Jägern.

Mergus serrator (L.), Mittlerer Säger. Desgl., aber seltener.

Colymbus cristatus (L.), Haubentaucher. Ank. IV. bis Ende IX. Br.

Colymbus fluviatilis, Tunst, Zwergsteissfuss. I. 98 und 99 bei S. je 2 Ex. erl. Wilhelm.

Urinator arcticus (L.), Polartaucher. Winter 94 ♂ bei Kupke M.

Larus ridibundus (L.), Lachmöve. Im Winter an der Mosel bei M.

Larus argentatus (Brünn). Winter 96 1 Ex. b. S. erl. Coll. Wilhelm.

Sterna hirundo (L.), Flusseeschwalbe. 1 ♂ Coll. Kenn. S. v. d. Saar.

Soweit gehen meine Beobachtungen, die ich während der 90er Jahre in der Metzger und Saarlouiser Gegend gemacht habe. Ich hoffe, dieselben bei nächster Gelegenheit noch weiter auszudehnen, um noch manches bezüglich der Calamodytes- und Locustella-Arten sowie der Grallatores und Natatores genauer festzustellen.

Zu diesem Zwecke werde ich teils noch weitere Forschungen in der freien Natur anstellen, teils mich einem eingehenderen Studium der ornithologischen Sammlung des Metzger Stadtmuseums widmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Ornithologischen Vereins München](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Clevisch A.

Artikel/Article: [Beiträge zur Avifauna von Lothringen 80-88](#)